Gemeinde Reichenbach

Mitteilungsblatt

Nr. 22
September 2025

AN ALLE HAUSHALTE

www.gemeinde-reichenbach.de

Gemeinde Reichenbach Bodensteiner Str. 1 93189 Reichenbach Telefon: 09464/7843017 E-Mail: poststelle@gemeinde-reichenbach.de Homepage: www.gemeinde-reichenbach.de www.urlaubsland-am-regen.de <u>Bürgermeistersprechstunde</u>: Donnerstag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung Öffnungszeiten Wertstoffhof Reichenbach Freitag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Verwaltungsgemeinschaft Walderbach Franz-Xaver-Witt-Str. 2 93194 Walderbach Telefon: 09464/9405-0 Fax: 09464/9405-25 E-Mail: poststelle@walderbach.de Öffnungszeiten Verwaltung: Montag bis Freitag 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag zusätzlich 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr Öffnungszeiten Wertstoffhof Walderbach Mittwoch 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr Samstag 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Leerrohrverbünde sind in öffentlichem Grund verlegt und die Abzweigungen zu den Häusern sind ebenfalls fertig. Damit ist der erste Teil des Glasfaserausbaues abgeschlossen. Mit dem Einblasen der Glasfaserleitung in die Leerrohre wird Ende Dezember, Anfang Januar begonnen, wenn diese Arbeiten in Dieberg und Walderbach erledigt sind.
Nach vielen Monaten enormer ehrenamtlicher Arbeit von dutzenden von Helfern erfüllte sich unser Schützenverein selbst einen langgehegten Wunsch - die Fertigstellung des eigenen Schützenheims. Am 31. August konnte der Schützenmeister Willi Zankl, der Macher, der Antreiber dieses Werks, den ersten Schuss im Schützenheim abgeben – ein historischer Moment nicht nur für den Schützenverein, sondern für unsere ganze Gemeinde!
Am Schuljahresende konnten wir wieder viele Schüler in unserer Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft mit hervorragenden Schul- und Berufsabschlüssen ehren. Bei den Entlassfeiern kann jeder deren Kreativität und Eifer bei jeglicher Schulart erleben. Wer mit unseren Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Gespräch kommt, erfährt schnell, dass sie zielstrebig sind und sich in unseren Vereinen engagieren. Unsere jungen Erwachsenen sind bestimmt nicht anders als wir Älteren es einmal waren. Vielmehr liegt es an uns älteren Erwachsenen in unseren Familien, in den Vereinen und Betrieben selbst gute Vorbilder zu sein und dies auch vorzuleben, damit wir weiter Ehrungen für hervorragende Abschlüsse vornehmen können.
Ihnen allen eine gute Zeit, besonders unseren Schulanfängern viel Freude in der Schule und unseren Abschlussschülern die notwendige Ausdauer und das notwendige Quäntchen Glück bei den Prüfungen.
Ihr

Gemeindliches

Auftritt bei Gartenschau- Gemeinde Reichenbach präsentiert sich in Furth im Wald
Vielfalt bewies Reichenbach, die westlichste Gemeinde des Landkreises, bei der Landesgartenschau. Natur, Kultur, aktive Vereine und viel Herz, so präsentierte Bürgermeister Edi Hochmuth den Ort.

Der Drache aus dem Gemeindewappen:
Gleich drei Exemplare sorgten am Drehrad der Gemeinde zwischen den Programmpunkten für reges Interesse.

CPR-Team stellte sich vor
Apropos Herz – das „CPR-Team“ der Feuerwehr Reichenbach ist am Projekt „Herzklopfen“ des Landkeises beteiligt und steht seit April 2022 mit qualifiziertem Personal bereit, um bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken. Ehrenamtliche Mitglieder des CPR-Teams der Wehr stellten das notwendige medizinische Equipment dazu vor, beantworteten Fragen und luden interessierte Zuschauer ein, sich am Übungsobjekt als „Lebensretter“ zu versuchen.

Kinderhau Reichenbach
Die Kleinen des Kinderhauses Reichenbach brillierten mit einer Theateraufführung und gaben mit viel Begeisterung ein Abenteuer-Stück aus eigener Feder vom „Kleinen Rabe Socke“ zum Besten. Die kleinen Schauspieler zeigten

damit ihre Kreativität und wurden mit viel Applaus belohnt.

Dance 4U!

In diesem Fall tanzten die Gruppen des Tanzfördervereins Nittenau speziell für die Besucher. Die Gruppen trainieren wöchentlich im Gemeinschaftshaus in Reichenbach und bestehen aus Kindern und Jugendlichen im Alter von neun 16 Jahren aus den Gemeinden Reichenbach, Walderbach, Wald und Neubäu.

Blasrohrschießen bei den Hubertusschützen

Die Hubertusschützen trafen mit dem Angebot von Blasrohrschießen im wahrsten Sinne des Wortes doppelt ins Schwarze. Sehr viele junge (und ältere) Besucher nahmen die Herausforderung an und erprobten ihr Zielvermögen

Kirchenchor Reichenbach

Und da war noch der Kirchenchor Reichenbach mit im Bunde, der zweimal mit der „Ländlichen Chorprobe“ von Franz von Suppé auf sich aufmerksam machte. „Wisst ihr welch ein Tag ist heute?“ Das wussten die Sänger ganz genau. Was den Chorleiter (Katharina Mezei) quälte, „dass das Orchester ihm heut fehlte“. Da blieb nichts anderes übrig, als zu improvisieren, was das „Chororchester“ in dieser humoristischen Kantate auch trefflich meisterte.

„Singen im Chor bringt Freude ins Leben“ – gemäß dem Spruch wurden an die Zuhörer Notenblätter verteilt und zu einer offenen Singstunde eingeladen. „Ja, so ein Fest das muss begeistern, das so trefflich uns gelang“, lautet eine Strophe in der Kantate, die auch auf die Gartenschau bezogen werden kann.

Abholung von Ästen und Zweigen

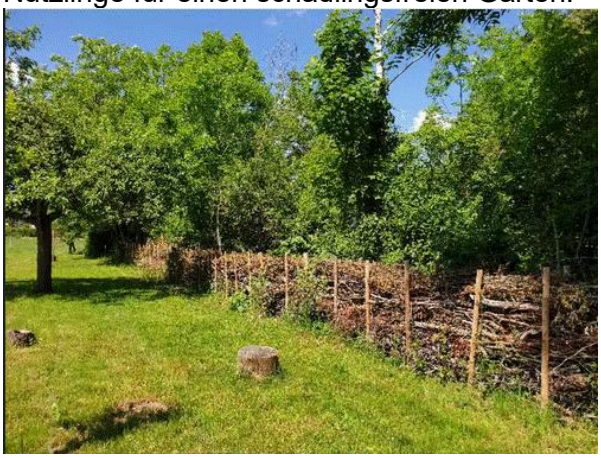
Der Bauhof holt Äste und Zweige ab – diese werden für den Aufbau einer Benjeshecke/ Totholzhecke verwendet. eMail an: poststelle@gemeinde-reichenbach.de unter Angabe von Name, Tel, und Adresse

Bedingung: Ausschließlich Äste. Diese sind parallel in einer Richtung abzulegen, nicht „kreuz und quer“. Ablage Sammelort soll von der Straße aus mit dem Autokran erreichbar sein. Keine Thujen (Lebensbaum), kein Kirschlorbeer, kein Rasenschnitt oder Brombeeren!

Was ist eine Totholz- oder Benjeshecke?

Eine Benjes- oder Totholzhecke besteht aus locker aufgehäuften Ästen und Zweigen. Der Name Benjeshecke geht auf die Brüder Hermann und Heinrich Benjes zurück, die diese Form der Heckenanlage entwickelt haben. Die angelegte Hecke bietet für zahlreiche Vogelarten wie beispielsweise Amsel, Zaunkönig, Rotkehlchen und Heckenbraunelle einen

geschützten Bereich, den diese gerne als Nistmöglichkeit annehmen. Auch kleine Säuger wie Igel und Siebenschläfer sowie kleine Reptilien wie die Zauneidechse, Amphibien wie die Erdkröte und viele Insekten wie Wildbienen beziehen die Benjeshecke gern und sorgen als Nützlinge für einen schädlingsfreien Garten.



Die Hecke wird vom Bauhof Reichenbach zusammen mit den Grünschnäbeln des OGV und dem Kinderhaus St. Paulus am Donnerstag 6. November aufgebaut. Wer mithelfen möchte, Zeit und Lust hat ist jederzeit willkommen.

Verkauf von Brennholz!
Bei Interesse bitte beim Bauhofleiter melden.

Sitzweil-Ausflug an den Eixendorfer Stausee.
Bei schönstem Herbstwetter ging es diesmal für die Sitzweiler nach Hillstett am Eixendorfer Stausee. Einkehr war in der Museumsgaststätte zum Salzfriedl, ein urgemütliches historisches Waldlerhaus. Beim Besuch des benachbarten Oberfpälzer Handwerksmuseums kamen beim Anblick der alten Gerätschaften Erinnerungen an die Kindheit und Jugend wieder auf. Den sonnigen Tag ließ man im Biergarten am Seeufer bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Ferienaktion in den Herbstferien
Am Donnerstag, 6. November ab 9:00 Uhr sind alle Schüler eingeladen am Aufbau einer Benjeshecke aus Ästen und Zweigen, Steinlesehaufen und Sandarium zusammen mit unserem Bauhof mitzuhelfen. Die Grünschnäbel des OGV und der Hort des Kinderhauses sind auch dabei. Bitte Handschuhe und Astschere mitbringen! Treffpunkt ist Hochgart!

Familienwanderung zu versteckten, geheimnisvollen Orten in unserer Gemeinde am Sonntag 9. November mit Edi Hochmuth. Dauer der Wanderung etwa 1,5 Stunden. Treffpunkt Parkplatz Gärtnerei um 14:00 Uhr.

Verwaltungsgemeinschaft

Regentalgemeinden ehren ihre klugen Köpfe: Auszeichnung für die Einserabsolventen aus den Gemeinden Walderbach und Reichenbach
Ein ganz besonderer Termin im Jahreskreis der Verwaltungsgemeinschaft fand im Gemeinschaftshaus in Reichenbach statt, zu dem Bürgermeister Eduard Hochmuth die Anwesenden, unter ihnen Bürgermeisterstellvertreter Christian Freisinger und Marco Senft, aus Walderbach 3. Bürgermeisterin und Familienbeauftragte Beate Fink, Jugendbeauftragte Franziska Heigl und Familienbeauftragte Tanja Weikl, begrüßen konnte: Die Einser-Absolventen wurden geehrt.
Es sei ein besonders freudiger Termin, so Hochmuth, weil man sehe, dass eine ganze Reihe engagierter, zielstrebiger junge Leute da sei, die nachkommen. „Ihr könnt zurecht stolz auf euch sein, und wir sind es auch“, sagte er. Bemerkenswert sah es Hochmuth an, dass einige dabei sind, die nicht nur für sich lernen und einen guten Abschluss gemacht haben, sondern sich auch ehrenamtlich zu engagieren.
„Die wichtigsten seid heute ihr“ – Walderbachs Bürgermeister Michael Schwarzfischer betonte, dass sie nicht nur den Abschluss geschafft hätten, sondern dies hervorragend –mit einem Einser-Schnitt. „Ihr seid die Elite aus unseren beiden Gemeinden und wir sind unheimlich stolz“, betonte er. Die zu Ehrenden hätten

gute Leistungen abgeliefert, dies wolle man würdigen und ein kleines Geschenk überreichen, ebenso eine Urkunde. Auf ihre Leistungen wolle man anstoßen und nach der Verleihung zusammensitzen und sich austauschen, weil sich die Bürgermeister dafür interessieren, wohin sie der Weg führe. Man kenne die jungen Leute auch persönlich gut, zumal man sie in den Vereinen immer sehe, „sie sind ehrenamtlich engagiert, was ganz toll ist“. Schwarzfischer wünsche sich, dass sie dabeibleiben und Gemeinde sowie Gesellschaft unterstützen.

Am Ende dankte Schwarzfischer fürs Kommen und betonte: „Wir sind wirklich stolz darauf und freuen uns, dass wir die jungen schlauen Köpfe bei uns haben.“ Vielleicht sehe man sich wieder beim nächsten Schritt. Und so luden die beiden Bürgermeister die junge Gruppe zum Verweilen und Austauschen ein. Die Bürgermeistergattinnen Karin Hochmuth und Annette Schwarzfischer hatten das Ambiente für diesen feierlichen Rahmen gestaltet und bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Änderung bei der Gestattung für den Ausschank alkoholischer Getränke im Rahmen von Veranstaltungen

Für Gestattungen nach § 12 GastG für den Ausschank alkoholischer Getränke im Rahmen von Veranstaltungen gilt künftig Folgendes:

Die Gestattung gilt als erteilt (Genehmigungsfiktion), wenn ein entsprechender Antrag mit allen notwendigen Angaben mindestens 2 Wochen vorher bei der Gemeinde eingegangen ist.

Folgende Daten bzw. Nachweise sind hierfür grundsätzlich mit dem Antrag zu übermitteln:

1. Angabe des Namens und des Vornamens des Veranstalters mit ladungsfähiger Anschrift,
2. Angabe von Ort und Zeitraum der Ausübung des Gaststättengewerbes,
3. Angabe der zur Verabreichung vorgesehenen Speisen und Getränke sowie
4. für die Glaubhaftmachung der Zuverlässigkeit eine frühere Gestattung für einen erfolgten gleichartigen Ausschank alkoholischer Getränke unter der Versicherung, dass dieser ohne behördliche Beanstandung durchgeführt wurde. Eine Glaubhaftmachung der Zuverlässigkeit kann, sofern kein Gestattungsbescheid vorliegt, auch durch die konkrete Angabe von Ort, Zeitraum und Umfang des behördlich nicht beanstandeten früheren Ausschanks alkoholischer Getränke erfolgen.

Die Antragstellung ist grundsätzlich auch ohne Formblatt per E-Mail möglich, wenn in der E-Mail alle erforderlichen Angaben und Nachweise enthalten sind.

Es wird jedoch empfohlen, für die Antragstellung das Formular „Meldung einer Veranstaltung zur Beantragung einer Gestattung im Rahmen der Genehmigungsfiktion“ zu verwenden, welches im Rathaus erhältlich ist. Das ausgefüllte Formular kann vom Veranstalter anschließend auch per E-Mail an die Gemeinde übermittelt werden. Es ist stets darauf zu achten, dass in dem Antrag alle erforderlichen Angaben bzw. Nachweise enthalten sind.

Wichtig:

- Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die (neue) Genehmigungsfiktion nur dann eintreten kann, wenn der Antrag mit allen notwendigen Angaben und Nachweisen vollständig mindestens 14 Tage vor der Veranstaltung bei der zuständigen Behörde eingegangen ist.
- Bei Einhaltung der rechtlichen Vorgaben entfällt die sonst fällige Gebühr für die Gestattung.
- Die o. g. Genehmigungsfiktion beinhaltet nicht die ggfls. nach dem LStVG erforderliche Veranstaltungsanzeige.

Weiterer Service im Bürgerbüro: Lichtbildaufnahme im Rathaus

Seit dem 01.05.2025 sind aufgrund einer Rechtsänderung nur noch digitale Lichtbilder (mittels Data-Matrix-Code), welche durch zertifizierte Anbieter (z. B. Foto-Studios) bzw. mittels zertifizierter Geräte erstellt wurden, für die Beantragung von Personalausweis, Reisepass oder der eID-Karte zulässig. Die Annahme von herkömmlichen Lichtbildern auf Papier bzw. von Lichtbildern nicht zertifizierter Anbieter oder Geräte (z. B. von alten Foto-Boxen ohne Upgrade) im Passamt ist grundsätzlich nicht mehr möglich.

Als weiteren (optionalen) Service bietet das Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft Walderbach ab sofort im Rahmen des Antragsprozesses auch die Aufnahme von Lichtbildern vor Ort im Rathaus Walderbach durch zertifizierte Aufnahmegeräte an. Die Kosten für die Lichtbildaufnahme im Rathaus betragen derzeit 6,00 Euro. Dieser weitere Service ist optional nutzbar.

Alternativ hierzu ist natürlich auch die Vorlage eines digitalen Lichtbildes (mittels Data-Matrix-Code), welches durch externe, zertifizierte Anbieter (z. B. Foto-Studios) oder zertifizierte Geräte erstellt wurde, bei Antragstellung weiterhin möglich. Hinsichtlich der diesbezüglichen Kosten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Anbieter bzw. an den Betreiber des Aufnahmegerätes.

Hinweis für Einwohner der Mitgliedsgemeinde Reichenbach:

Im Gemeinschaftshaus Reichenbach ist **keine** Antragstellung auf Personalausweis, Reisepass oder eID-Karte bzw. **keine** Aufnahme von Lichtbildern möglich. Die Antragstellung (optional mit integrierter Lichtbildaufnahme) ist für beide Mitgliedsgemeinden Reichenbach und Walderbach nur in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Walderbach (Franz-Xaver-Witt-Str. 2, 93194 Walderbach) möglich.

Kontakt für weitere Fragen zum neuen Service: Herrn Karl, Tel.: 09464/9405-11, E-Mail: siegfried.karl@walderbach.de

Was der VdK fordert

Stellvertretende Kreisvorsitzende tauscht sich mit Bürgermeister aus

Der VdK ist mit 2,1 Millionen Mitgliedern der größte Sozialverband in Deutschland. Er versteht sich als Anwalt sozial benachteiligter Menschen und kämpft für soziale Gerechtigkeit. Im Rahmen eines Besuches in der Verwaltungsgemeinschaft Walderbach/Reichenbach stellte die stellvertretende Kreisvorsitzende Annemarie Mühlbauer den VG-Bürgermeistern Michael Schwarzfischer und Edi Hochmuth in einem Gespräch einen Katalog mit Forderungen vor, für die sich der VdK einsetzen will. Dieser befürwortet eine „Rente für alle“, und fordert, dass Selbstständige, Beamte, Abgeordnete und so weiter in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen. Zudem wird keine weitere Erhöhung des Rentenregelalters und eine Verbesserung der Grundrente gefordert.

Auch die Reformierung der Pflegefinanzierung, mit Einführung einer Pflege-Bürgerversicherung sieht der VdK mehr als angebracht. Versicherungsfremde Leistungen müssen aus Steuermitteln finanziert, die Kosten fair aufgeteilt werden. Die Vorstellung des VdK wären eine bessere Unterstützung pflegender Angehöriger, mehr Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege und Pflegelohn. Pflegezeiten müssen rentenrechtlich so viel zählen wie Zeiten der Kindererziehung. Als weitere Forderung nannte Mühlbauer eine Verbesserung der Organisation im Pflegebereich. Dem Fachkräftemangel muss entgegengewirkt und die Pflegeberufe mehr Rückhalt erhalten. Zudem spricht sich der VdK Verband für eine solidarische Krankenversicherung aus, in die alle einzahlen müssen. Zuzahlungen bei Hilfs- und Arzneimitteln sollten abgeschafft und Eigenanteile zum Beispiel bei Schmerzmittel beendet werden.

Neben weiteren Punkten, die Mühlbauer vortrug, ging es auch um die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, sprich die Überprüfung aller Regelungen. Unter anderem die Schaffung von Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen.

Die beiden Bürgermeister betonten bei diesem informativen Gespräch, dem auch der Vorsitzende des Ortsverbandes Dieter Jehl beiwohnte, wie wertvoll die Arbeit des VdK ist gerade für die Anliegen der

älteren Bürger bei Rentenangelegenheiten. Bei den Erwerbstätigen ginge es oft um die Beantragung/ Bewilligung von Reha-

Aufenthalten, bei denen der Verband diesen zur Seite steht. ,,Wenn es den VdK nicht geben würde, müsste man ihn erfinden", so deren gemeinsamer Tenor.
Besonders wichtig erachteten sie bei der anschließenden- Diskussion das Thema Krankenhausreform. Diese soll ja auch zu einem wesentlichen Teil von den gesetzlichen Krankenkassen mitfinanziert werden, während die privaten Krankenkassen keinen Beitrag zur Reform leisten bräuchten. Auch dagegen klagt der VdK. Beide Bürgermeister fanden diese Klage richtig, da alle Nutzer der Krankenhäuser ihren Beitrag leisten sollten.

Ferienprogramm

Herzlichen Dank an den Jugendbeauftragten Reinhard Jirikovsky und sein gesamtes Ferienprogramm-Team, aus DJK, Feuerwehr und Hubertus Schützen. Mit „In Reichenbach sind die Indianer los“ haben sie wieder mit viel Fantasie und Kreativität unseren Kindern und Jugendlichen einen abwechslungsreichen Nachmittag beschert.
Ein ebensolches Dankeschön an den Fischerstammtisch Reichenbach zusammen mit der Feuerwehr Dieberg für das „Kinderfischen am Fuchsenweiher“.
Ein weiterer Dank an die Tanzgruppe Dance 4U für den Tanzworkshop. Allen Vereinen, Veranstaltern, Verantwortlichen, Helfern und allen, die in irgendeiner Weise einen Beitrag zum Ferienprogramm geleistet haben gilt ein herzliches Dankeschön.

„Indianer“ toben sich in Reichenbach aus

45 Kinder haben Spaß: Erstes Angebot im Ferienprogramm im nu ausgebucht

„In Reichenbach sind die Indianer los!“ Gleich am ersten Feriensonntag startete die Gemeinde mit einem Ferienprogrammpunkt, der im Nu ausgebucht war. Dass aufgrund des durchwachsenen Wetters die Location gewechselt und das Programm kurzfristig in und um das Gemeinschaftshaus verlegt werden musste, tat der Freude keinen Abbruch und erwies sich als hervorragende Alternative. Die unglaubliche Zahl von 46 Kindern hatte sich angemeldet und vergnügte sich mit voller Begeisterung an den verschiedenen Stationen, die sich das Vorbereitungsteam ausgedacht und errichtet hatte. Zunächst gab es ein Kennenlern-Spiel. Dienlich war dabei ein Hula-Hoop-Reifen, durch den die Kommunikation untereinander angefacht und Kontakte geknüpft wurden. Kickerkasten, Billard, Darten im Jugendraum – das Gemeinschaftshaus stand für vielerlei Möglichkeiten zur Verfügung.
In den weiteren Räumen konnte man sich eine traditionelle Gesichtsbemalung oder Tattoos verpassen lassen oder aus Schwimm-Nudeln Drachen oder Einhorn oder formen. Für Kreative gab es Vorlagen für einen Traumfänger. Im Außenbereich konnte man sein Geschick beim Schlauch-Kegeln, Dosenwerfen oder Bierkistl-Rennen beweisen. Pommes mit Majo oder Ketchup? Auch Verpflegung war inbegriffen beim Ferienprogramm, und die Resonanz hat gezeigt, dass gemeinsames Spielen und Basteln Spaß macht und ein schöner Zeitvertreib sind.

Ein Hula-Hoop Reifen der im Kreis ging, förderte das Kennenlernen

Tanzangebot im Ferienprogramm stößt auf großen Zuspruch

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinden Walderbach/Reichenbach wurde auch Tanzen angeboten, an dem 34 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis zwölf Jahren, aufgeteilt in drei Gruppen, teilnahmen. Ursprünglich waren zwei Gruppen vorgesehen sieben bis neun und zehn bis zwölf Jahre) unter Leitung von Verena Schmitz, eine der beiden Trainerinnen der Dance 4U-Gruppen. Da die Nachfrage aber so groß war, wurde für die Siebenjährigen eine extra Gruppe zusammengestellt, welche die zweite Trainerin, Alina Paulig, übernahm. Die Mädchen waren begeistert und es gab viele Anfragen nach einer Tanzgruppe für ein regelmäßiges Training. Daher wird es in Reichenbach ab kommenden Herbst eine neue Gruppe für Kinder ab acht Jahren geben – zusätzlich zu den bereits bestehenden drei Tanzgruppen.

Die Idee und Organisation des Ferienprogramms oblag Sieglinde Meyer, ebenso hat sie auch die organisatorische Leitung der Reichenbacher Tanzgruppen inne. Für weitere Infos bei Interesse steht Sieglinde Meyer, Tel. 0152/24551012, g zur Verfügung. Außerdem kann auch der Verein über die Mailadresse MTV-Nittenau@web.de kontaktiert werden.

Angeln am Fuchsenweiher!

Dieses Angebot des Fischerstammtisches Reichenbach und der FF Dieberg als Ferienaktion hat inzwischen eine lange Tradition, und ist nach wie vor beliebt bei den Kids aus der VG. Die 25 angemeldeten TeilnehmerInnen wurden von Fischervorstand Marko Klapper auch im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Dieberg begrüßt und suchten sich ein Plätzchen rund um den Fuchsenweiher. Während der Aktion versorgten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr die kleinen Petrijünger mit Getränken und Bratwurstsemmeln.

Kath. Kinderhaus St. Paulus

30 Hortkinder erlebten drei spannende Wochen in der Ferienbetreuung im Kinderhaus.
Die erste Woche stand ganz im Fokus des Kennenlernens. So konnten die angehenden Erstklässler herzlich aufgenommen werden und erste Kontakte in einem ungezwungenen Rahmen knüpfen. Vor allem das gemeinsame Spiel stand im Vordergrund, die Räumlichkeiten kennenzulernen, aber auch ganz Reichenbach zu entdecken.
Die zweite Ferienwoche verbrachten die Kinder mit in der Waldgruppe unten am Regen. Ein absoluter Höhepunkt war hier der Besuch beim Schützenverein Hubertus Reichenbach. Nach der Begrüßung durch den 1. Schützenmeister Willi Zankl und die 1. Jugendleiterin Tamara Zankl wurde den Kindern erklärt, was es mit den „Schützen“ eigentlich auf sich hat. Die Geschichte der Schützen reicht bis ins Mittelalter zurück, denn damals dienten sie als Beschützer von Städten. Besonders beeindruckt waren die Kinder als Willi Zankl erwähnte, dass sein Opa vor 70 Jahren den Schützenverein Hubertus ins Leben rief. Die Kinder durften sich im Pfeil und Bogen schießen, sowie im Blasrohrschießen ausprobieren und erwiesen sich als ziemlich treffsicher. Beim Besichtigen des neu gebauten Schützenheims staunten die Kinder nicht schlecht über die gesamte Ausstattung und lauschten den Schützen, darunter drei Nachwuchsschützen des Vereins.
Die Hortkinder bedanken sich herzlich für den schönen Vormittag und kommen gerne wieder vorbei.
In der dritten Ferienwoche zurück in den Räumlichkeiten der Hortgruppe war das Thema Mittelalter angesagt. Verschiedene Workshops luden ein, sich kreativ und spielerisch mit dem Thema zu beschäftigen.

Kinderhausjahr 2025/26

Seit Montag, den 25. August 2025, stehen 32 Mitarbeitende 175 Kindern mit ihren Familien zur Verfügung. Den Krippenbereich besuchen 24 Kinder, den Kindergartenbereich 94 und im Hortbereich (1. bis 5. Klasse) werden 57 Kinder betreut. Während des Jahres erwarten wir noch 11 Kinder, so dass dann 186 Kinder das Kinderhaus besuchen.
Allen Familien wünschen wir mit ihren Kindern ein schönes und abwechslungsreiches Kinderhausjahr 2025/26.

Stellenangebot

Für das Kinderhausjahr 2026/27 bieten wir wieder Ausbildungsplätze für angehende ErzieherInnen an.
Angeboten werden Stellen für SEJ, Berufspraktikum und PIA-Ausbildung.
Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an:
Kath. Kinderhaus St. Paulus Reichenbach
Eustachius-Kugler-Str. 2
93189 Reichenbach
z. H. Frau Kulzer

Für Nachfragen stehen wir auch gerne bei einem persönlichen Gespräch im Vorfeld zur Verfügung.

Freiwillige Feuerwehr Reichenbach

48 Mitglieder aus den Kinderfeuerwehren aus Dieberg und aus Reichenbach haben ihre ersten Feuerwehrabzeichen

Nach dem Motto „Zusammen sind wir stark“ haben insgesamt 48 Mitglieder aus den beiden Kinderfeuerwehren „Drachenlöscher“ aus Dieberg und „Drachenkids“ aus Reichenbach mit der Kinderflamme Stufe 1 bis 3 ihr erstes Feuerwehrabzeichen erworben und damit auch den ersten Schritt hin zur Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann gemeistert − dank Zusammenhalt und Idealismus, auf die ihre großen FF-Kameradinnen und Kameraden stolz sein können, vor allem auch die Ausbilder Kerstin Winkler, FF Reichenbach, und Christian Seidl, FF Dieberg. Gemeinsame Übungen gingen einer absolut perfekten Prüfungsabnahme am Bauhofgelände in Reichenbach voraus. In Gruppen wurden die hochmotivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu vom DJK-Vereinsheim abgeholt, und zeigten sich bestens vorbereitet.

Mit Bravour gemeistert

Mit Bravour meisterten sie die unterschiedlichen Aufgaben und bewiesen dabei Wissen und Können. Sehr zur Freude des Schiedsrichterteams, dem neben Harald Höcherl, Markus Seidl und Michael Humbs auch FBL Roswitha Meier angehörte.

Kein Wunder also, dass Drachenlöscher und Drachenkids in Erwartung ihres ersten Abzeichens sozusagen in Flammen standen. Ihre Freude war demnach grenzenlos in zweierlei Hinsicht, und schwappte auch über auf Ausbilder, Betreuerteam, Kommandanten und Vorstände der beiden Wehren, und hatten auch eine ansteckende Wirkung auf die beiden Bürgermeister aus Walderbach und Reichenbach, Michael Schwarzfischer und Edi Hochmuth, sowie FBL Roswitha Meier, die von Markus Seidl willkommen geheißen wurden. Noch hatten sich die vereinten Drachengruppen etwas zu gedulden, denn dass die beiden Gemeindeoberhäupter den Stolz und Lob auf ihren Nachwuchs zum Ausdruck bringen wollten, ist klar.

Lob vom Bürgermeister

„Respekt, einfach toll, was ihr geleistet habt.“ Begeistert von der Motivation und der „superstarken“ Leistung als Ergebnis gratulierte Bürgermeister Edi Hochmuth dem hoffnungsvollen FF-Nachwuchs und forderte dafür einen kräftigen Applaus. Die einmalige Teamleistung deutete er auch als Ergebnis eines harmonischen Zusammenhalts der Gemeinden und der Patenwehr Dieberg. Der Bürgermeister blickte dann gleich euphorisch weiter in die Zukunft und sah sich einmal mit den Kids gemeinsam bei der Jugendflamme und einer Prüfung für Ü60.

Nicht minder erfreut zeigte sich Bürgermeister Michael Schwarzfischer über das grandiose Prüfungsergebnis, das beide Drachen-Gruppen vorgelegt hatten. Nicht sicher, ob er selbst das so gut geschafft hätte. „Bleibt dabei, ihr seid die Zukunft für unsere Gemeinschaft und für die Feuerwehr“, bat er die Kinder eindringlich. Ein großer Dank ging an alle Zuständigen der beiden Wehren und auch an Rosi Meier, die wie er betonte, dieses einmalige Zusammentreffen und mit durchgezogen hat. „Ich bin total gerne gekommen“, bestätigte die Leiterin des Fachbereichs Frauen im Kreisfeuerwehrverband dazu im Anschluss. „Einfach mega-

toll, ihr werdet immer besser. Macht weiter so, wir brauchen euch“, lobte sie die angehende FF-Generation und stellte dazu in Aussicht: „Wir haben schon wieder etwas in Planung.“ Dann durften die aufgeregten Drachenkids und Drachenlöscher den verdienten Lohn ihrer Arbeit in Form einer Urkunde und Abzeichens in Empfang nehmen. Und genüsslich die versprochene und verdiente Überraschung in Form eines leckeren Eisbechers entspannt genießen.

Termine
Montag 06.10. 19:00 Uhr Atemschutz
Montag 03.10. 19:00 Uhr Absicherung
Montag 20.10. 19:00 Uhr Maschinistenausbildung
Samstag 25.10. 13:00 Uhr Hydranten einwintern
Montag 27.10. 19:00 Uhr Techn. Dienst
Montag 03.11. 19:00 Uhr Feuerwehr im Winter
Montag 10.11. 19:00 Uhr Absturzsicherung
Montag 17.11. 19:00 Uhr Herzklopfen
Montag 24.11. 19:00 Uhr Fahrerunterweisung/UVV
Samstag 29.11. Verkehrsabsicherung Weihnachtsmarkt
Sonntag 30.11. Verkehrsabsicherung Weihnachtsmarkt
Montag 01.12. 19:00 Uhr Messtaktik
Montag 08.12. 19:00 Uhr Übung THL
Montag 15.12. 19:00 Uhr Technischer Dienst

Schützenverein Hubertus Reichenbach

Beginn Schießbetrieb im neuen Schützenheim
Mit der Versteigerung des 1. Schußes am 31. August zog der Schützenverein Hubertus ins neue Schützenheim ein. Es ist zwar noch Einiges zu tun und bis zur offiziellen **Einweihung nächstes Jahr im Juli (18. u. 19. 07.2026)** ist auch noch etwas Zeit. Aber ab sofort findet der Schießbetrieb im neuen Heim statt.

Die Meistbietenden übertragen ihrem Schützenmeister und Schützenheimerbauer die Ehre, offiziell den Schießbetrieb zu eröffnen. Sie alle sind stolz auf das, was die Hubertusschützen mit enormer Eigenleistung geschaffen haben.

Übungsschießen im neuen Schützenheim
Alle Mitglieder sind wieder jeden Montag zum wöchentlichen Übungsschießen eingeladen. Ab 17:00 Uhr trifft sich die Jugend und ab 19:00 Uhr alle Anderen.
Auch Nichtmitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen zum Probeschießen. Ab sofort finden die Übungsabende im neuen Schützenheim beim Sportplatz statt. Es können sich noch Änderungen der Schießtage und -zeiten ergeben. Diese werden wir dann im Falle in der Tageszeitung und auf der Homepage bekannt geben.

Ein historischer Moment- Schützenmeister Willi Zankl beim ersten Schuss im neuen Schützenheim

Willkommen bei der Schützenjugend zum Schnupperschießen
„Du bist zwischen 8 und 18 Jahren und hast Interesse unseren Sport und das Vereinsleben kennenzulernen? Wir treffen uns immer montags im neuen Schützenheim beim Sportplatz. Unsere Jüngsten werden mit dem Licht-Gewehr an dem sicheren Umgang mit dem Gewehr bzw. richtiges Verhalten am Schießstand herangeführt.
Doch auch der Spaß kommt bei uns nicht zu kurz! Spiele, Feste und Preisschießen sind bei uns ein fester Bestandteil. Wir haben Dein Interesse geweckt? Komm einfach montags ab 17 Uhr vorbei. Wir freuen uns auf Dich!“

Weinabend am 04. Oktober
Auch heuer lädt der Schützenverein am Samstag, 04. Oktober, wieder zum gemütlichen Weinabend ab 19:00 Uhr ein. Der Abend findet heuer zum ersten Mal im neuen Schützenheim statt und bietet neben dem Weingenuss auch die Möglichkeit zum Erkunden des Heims. Natürlich gibt es auch wieder die leckeren Brotzeitbrettl und andere Leckereien. Alle Weinliebhaber und die, die es werden wollen sind herzlich eingeladen.

Plätzchenspenden für Weihnachtsmarkt
Auch dieses Jahr beteiligen wir uns wieder am Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende. Deshalb bitten wir wieder um Plätzchenspenden. Vielen lieben Dank schon mal im Voraus für Eure Unterstützung.

Nikolausschießen und Weihnachtsfeier
Am **Freitag, 5.12.25**, ist heuer das Nikolausschießen mit anschließender Weihnachtsfeier im neuen Schützenheim. Beginn ist um **19:00 Uhr** und alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Wer am Schießen teilnehmen möchte, sollte ein kleines **Überraschungspäckchen im Wert von ca. 8 €** mitbringen. Die Päckchen werden dann bei der Siegerehrung verteilt.

Termine

04.10.2025	Weinabend
15.11.2025	Volkstrauertag
29.11. u. 30.11.2025	Weihnachtsmarkt
05.12.2025	Nikolausschießen

Aktuelle Termine und weitere Infos auf der Homepage des Schützenvereins: www.hubertus-reichenbach.de

Burschenverein Reichenbach

Feier am Regenufer
Vom magischen Zauber des Feuers ließen sich die Gäste der Johannifeier anstecken, zu welcher der Kath. Burschenverein Reichenbach geladen hatte.
Die Gäste, unter ihnen auch Bürgermeister Eduard Hochmuth mit Gattin Karin, und Walderbachs Bürgermeister Michael Schwarzfischer mit Gattin Annette, folgten sehr zahlreich der Einladung und die Burschen sowie ihre Kirtaderndln erwiesen sich als hervorragende Gastgeber.

Auch der Patenverein aus Mitterdorf mit seiner Ballkönigin Laura Bauer war nach Reichenbach gekommen, um mitzufeiern. Was will man sagen – die Kulisse am Regenufer inmitten des vor geraumer Zeit angelegten Naturangers ist einfach atemberaubend, und auch die sommerlichen Temperaturen taten das ihrige hinzu, so dass es eine wunderschöne Sommernacht unter Freunden wurde. Um zehn Uhr machten sich die Burschen mit Fackeln auf, um den großen Holzkegel zu entzünden. Das große Feuer, das bald flackerte und den Nachthimmel erhellte, unterstrich die besondere Stimmung.

Die FF Reichenbach erfüllte die Sicherheitswache, um Gefahren, die vom Feuer ausgehen können, abzuwenden. Auch die Strandbar öffnete ihre Toren und so konnten die Gäste auch köstliche Cocktails genießen.

Fischerstammtisch

Zeit schenken, das bedeutet jemandem Aufmerksamkeit, Unterstützung und gemeinsame Momente zu geben. Ein schönes Zeichen derartiger Wertschätzung setzte der Fischerstammtisch Reichenbach mit einem Tag am Fuchsenweiher. Für 15 Bewohner der Einrichtung der Barmherzigen Brüder vom Wohnangebot ,,Haus Benedikt" bedeutete das einmal raus aus den vier Wänden, gemeinsame Stunden genießen und sich verwöhnen lassen.

Auch in diesem Jahr war die Freude groß, als sie mit ihren beiden Betreuerinnen Johanna Nerl und Eva Günther an der Fischerhütte von Fischervorsitzendem Marko Klapper, seinem Stellvertreter Heiner Ehemann und Mathias Klapper willkommen geheißen wurden. ,,Eine kurze Zeit der Aufmerksamkeit kann ein Leben lang in Erinnerung bleiben." Beim Fischefüttern und dem gemütlichen Spaziergang rund um den idyllischen Fuchsenweiher sah man dies bewahrheitet. Bei vielen der Männer und Frauen, die schon einmal Gäste bei den Fischern sein durften, wurden schöne alte Begebenheiten wach und es gab viel zu erzählen.
Wieder an der Fischerhütte angekommen, warteten Kaffee und frische, von den Vorstandsfrauen selbst gebackene Küchel und Kuchen auf die Gäste, die man in lockerer und vertrauter Runde genoss. Da gab es für den Jodler-Mane kein Halten mehr, er stimmte dazu alte Lieder aus seinem großen Repertoire an. Auch das Abendessen war an diesem Samstagnachmittag an den Fuchsenweiher verlegt. Die Stammtischmitglieder hatten den Grill angeworfen und kredenzten ihren Gästen leckere Steaks, die in Gemeinschaft und so einer herrlichen Umgebung in der Natur noch viel besser schmeckten.
Jemandem wertvolle Zeit zu widmen gibt auch etwas zurück. Wie empfänglich und dankbar die Bewohner für derartige Gesten sind, das durften die Organisatoren beim Blick in die glücklichen Gesichter erfahren, als die Gäste sich zum Abschied bedankten. Integration kann so einfach sein und doch so viel geben. In Reichenbach ist sie Normalität.

Für unsere Jugend

Beim Jugendtreff sind alle Jugendlichen der Gemeine Reichenbach und Umgebung ab 12 Jahren herzlich willkommen. Der Jugendtreff gibt aber auch jedem Jugendlichen eine Stimme und schenkt Gehör

Termine 2025:
26.09.2025 31.10.2025 28.12.2025

Für unsere Senioren

Rentensprechtage
Sollten Sie eine Beratung benötigen, können für die Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd Termine gebucht werden. Bitte unbedingt anmelden!
Bitte beachten Sie, dass die Sprechtage in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung Cham, Zimmer 114 im 1. Stock, stattfinden.
An folgenden Terminen finden Rentensprechtage statt:

30.09.2025	28.10.2025
18.11.2025	16.12.2025

Alle Beratungstermine - also auch die Termine für die Rentensprechtage - werden ausschließlich über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung vergeben:
Tel. Nr. 0800-1000-480-15 (Terminvergabe Mo. - Do. 07:30 - 16:00 Uhr, Fr. 07.30 - 12:00 Uhr)
Am Servicetelefon kann der Anrufer auswählen, ob er

- Unterlagen benötigt (Auswahl 2),
- Allgemeine Fragen zum Rentenrecht oder zum Bearbeitungsstand hat (Auswahl 5) oder
- eine individuelle Rentenberatung bzw. einen Beratungstermin benötigt (Auswahl 8).

Beratungstermine werden hier sowohl für die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd als auch für die Rentensprechtage vergeben. Die Rentensprechtage finden wie bisher von 09:00 - 12:00 Uhr und

von 13:00 - 16:00 Uhr statt. Die Sprechtagstermine dauern 20 Minuten.

Beratungs- und Informationsstunden der Sozialverwaltung des Bezirks
Fachkraft des Bezirks Oberpfalz berät wieder vor Ort in Cham!
Die Sozialverwaltung des Bezirks Oberpfalz bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern neutrale und kostenlose Beratung an:

- Hilfe zur Pflege
- Ambulanten Hilfe zur Pflege
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Die persönlichen Beratungen des Bezirks Oberpfalz vor Ort in Cham zu finanziellen Hilfen für pflegebedürftige und behinderte Menschen finden nach den coronabedingten Einschränkungen nunmehr wieder statt. Die Service- und Beratungstage des Bezirks Oberpfalz werden angeboten im Landratsamt Cham, Rachelstraße 6, 93413 Cham (Raum 300, mit Aufzug erreichbar) am

25.09.25	16.10.25	23.10.25
13.11.25	27.11.25	04.12.25
18.12.25		

Beratungstermine für das II. Halbjahr 2025, immer donnerstags: jeweils von 09.00 bis 15.00 Uhr (Änderungen vorbehalten).
Um Terminvereinbarung vorab wird gebeten unter Telefonnummer +49 (941) 9100-2115 (Frau Wagner, Beraterin), +49 (941) 9100-2152 (Terminkoordination) oder per Email an beratungsstelle@bezirk-oberpfalz.de.

Bekanntmachungen/Termine/Hinweise

Restmülltonne Entleerung (2-Wochen-Turnus) Gemeinde Reichenbach (gesamtes Gemeindegebiet)

Dienstag ungerade Woche:

07.10., 21.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12., 30.12.

Biotonnenentleerung (2-Wochen-Turnus) Gem. Reichenbach (ges. Gemeindegebiet)

Montag ungerade Woche:
06.10., 20.10. ,03.11., 17.11., 01.12., 15.12., 29.12.

Papiertonnenentleerung Tour I (6 Wochen-Turnus)-ges. Gemeindegebiet- aber ohne die Anwesen: Bergstraße HsNr. 6 und Kaltenbach HsNr. 1,2,3,4, und 5

Jeweils Mittwoch:
29.10., 10.12.,

Papiertonnenentleerung Tour II (6-Wochen-Turnus) aber nur die Anwesen: Bergstraße HsNr. 6 und Kaltenbach HsNr.1,2,3,4 und 5

Jeweils Dienstag
07.10., 18.11., 30.,12.,

Festliche Konzerte

Samstag, 13. Dezember 2025, 19 Uhr
„O Jessas, es weihnachtet“ - Gospelchor O‘Jessas
2010 gründete sich der Gospelchor „O`Jessas“ der Pfarreiengemeinschaft Wilting-Sattelpeilnstein-Sattelbogen. Erstmals tritt der Chor mit rund 40 Mitgliedern im Festsaal in Walderbach auf. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen zu einem Weihnachtskonzert mit Gospelliedern und guter Laune.
Eintritt frei, freie Platzwahl

Freitag, 26. Dezember 2025, 19 Uhr
„Franz Vorraber, Klavier“

mit Stücken von Joseph Haydn, Robert Schumann, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Vorraber, Franz Schubert - Festliches Konzert am Zweiten Weihnachtsfeiertag

Am Zweiten Weihnachtstag kommt der Pianist Franz Vorraber, einer der bedeutendsten Schumann Interpreten unserer Zeit, in den Festsaal Walderbach!
Franz Vorraber konzertiert bei renommierten Festivals, Einladungen als Solist führen ihn in viele europäische Konzerthäuser, in die USA sowie nach Japan. Als Komponist ist das Schaffen von Franz Vorraber mittlerweile umfangreich. Neben eigenen Stücken wie *I like rhythm, Christmas Songs* und *Fantasie op. 46* spielt er in Walderbach Joseph Haydns *Sonate Hob XVI/37*, Robert Schumanns *Presto g-Moll*, Mozarts 12 Variationen über *Ah vous dirai-je*

Maman und *Impromptues* von Franz Schubert.
Eintritt 20,- € / ermäßigt 18,- €

Karten können online unter www.okticket.de oder bei der Gemeinde Walderbach unter Tel. +49 (9464) 94050 bestellt werden. An der Abendkasse sind ebenfalls Karten erhältlich.

Veranstaltungskalender

Die Einträge des gedruckten Veranstaltungskalenders im Mitteilungsblatt der Gemeinde Walderbach, bzw. im Mitteilungsblatt der Gemeinde Reichenbach werden dem „Kommunalen Veranstaltungskalender“ entnommen (im Internet unter www.walderbach.de oder www.gemeinde-reichenbach.de).

Datum	Veranstaltung	Ort
10.10.	Oktoberrosenkranz	Kath. Filialkirche Kirchenrohrbach
11.10.bis 12.10.	Kirta Dieberg	Gasthaus Schwarz fischer
19.10.	Kirta Walderbach	Hotel-Gasthof Rücker
26.10.	Kirta Kirchenrohrbach	Brauerei-Gaststätte Schwarzfischer
13.11.	Ehrenabend des CSU Ortsverbands	Gasthaus Schwarfischer
29.11.	Christbaumversteigerung SG Regental	Hotel-Gasthof Rückerl
29.11.bis 30.11.	Weihnachtsmarkt bei den Barmherzige Brüdern	Kloster-Reichbach

Auszug aus dem Veranstaltungskalender:
Der abgedruckte Veranstaltungskalender ist ohne Gewähr. Bitte hierzu die Tagespresse und Informationen auf der Homepage beachten.

Tanzabend im Gemeinschaftshaus – alle sind herzlich willkommen!
Egal ob jung oder doch etwas erfahrener Tanzmuffel ebenso wie begeisterte Tänzer Einfach jeder und jede die Tänze üben oder wieder auffrischen wollen und vor allem eines im Sinn haben, Spaß und Gaudi dabei!
Alle Termine ab 20:00 Uhr:
3. Oktober, 21. November, 19. Dezember,
2. Januar, 6. Februar, 6. März, 17. April

Öffnungszeiten

Arztpraxis Henze/Barcic Blumenstraße 14, 93194 Walderbach
Telefon: 09464 626

Montag und Dienstag	08.00-12.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr
Mittwoch	08.00-12.00 Uhr
Donnerstag	08.00-12.00 Uhr und 16.00-18.00 Uhr
Freitag	08.00-13.00 Uhr

Zahnarztpraxis – Dr. Christoph Hagn Ahornstraße 5, 93194 Walderbach
Telefon: 09464 1216
ACHTUNG – Neue Öffnungszeiten! Mittwoch ist ab sofort geschlossen

Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Postfiliale Walderbach
Im neuen EDEKA-Markt

Montag bis Freitag	07.00 Uhr bis 12.00 Uhr 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag	07.00 Uhr bis 16.00 Uhr

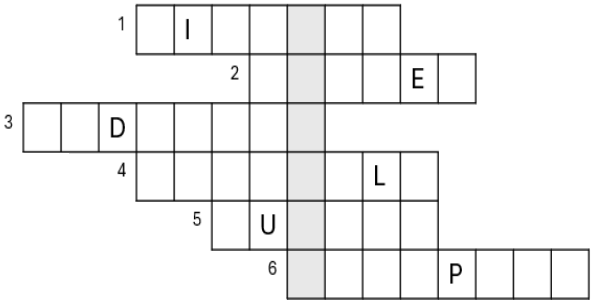
Wichtiger Hinweis für die Veröffentlichung von Beiträgen im Mitteilungsblatt!
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Reichenbach erscheint vierteljährlich zum Quartalsende und sollte jedem Haushalt in der Gemeinde Reichenbach zugestellt werden. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie kein Exemplar erhalten haben. Da sich das Titelblatt in jeder Ausgabe ändert, hat jeder die Möglichkeit ein Foto aus der Gemeinde Reichenbach dafür einzureichen. Wer zu einem Thema, das von allgemeinem Interesse ist,einen redaktionellen Beitrag beisteuern möchte, ist auch dazu herzlich eingeladen. Wenn möglich bitte die Beiträge und Fotos per E-Mail an oliver.stange@walderbach.de oder kathrin.krolikowski@walderbach.de senden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Impressum:
Mitteilungsblatt der
Gemeinde Reichenbach
Ausgabe 22 vom September 2025
Verantwortlich für den Inhalt:
Eduard Hochmuth
1.Bürgermeister

Die Seite für Kinder

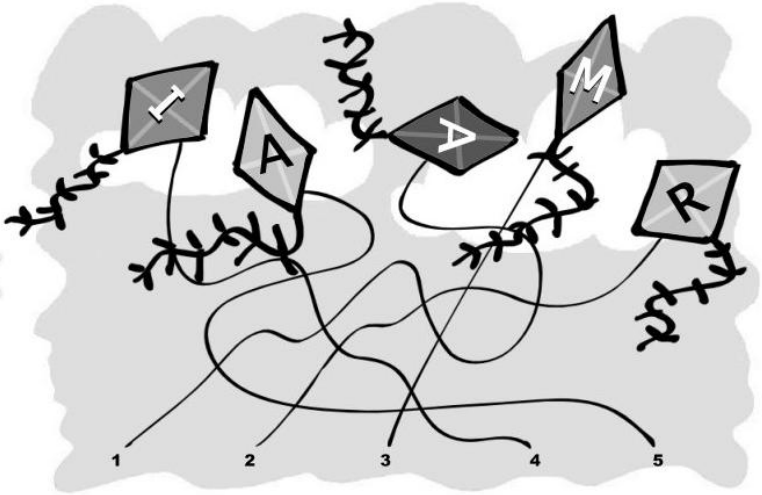
Rätsel rund ums Ferienprogramm

Was veranstaltet der Fischerstammtisch Reichenbach jedes Jahr?
Was ist 6 Wochen lang
Welches Motto hatte die Gemeinde Reichenbach mit den Vereinen?
Welcher Ball ist schwarz-weiß?
Wohin gings mit dem Pfarrgemeinderat?
Wohin gings mit dem OGV dieses Jahr?



Gesuchtes Wort: Herbst
H=Fischen
E=Ferien
R=Indianer
B= Fußball
S=Museum
T=Tierpark

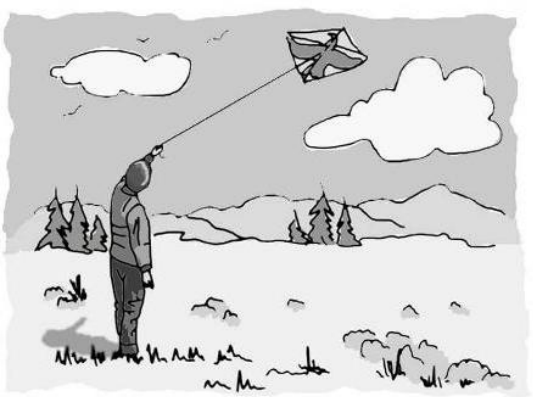
Zahlenbild 'Blatt'
1 Mose 1,31: Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

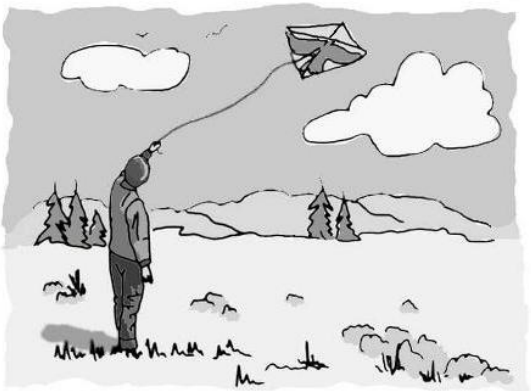


Der Herbstwind hat die Drachen kräftig durcheinander gewirbelt! Folge der Drachenschnur und trage die zugehörigen Buchstaben in die Kästchen ein.

3 5 2 4 1

(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de





Finde die 10 Fehler und kreise sie ein!

(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de

07. Juli 2025

Bayerisches Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 175/2025/42/A vom

Mikrozensus 2025: 65 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger müssen bis Jahresende noch mitmachen

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr startet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus. Diese jährliche Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Seit Anfang des Jahres haben rund 65 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger Auskunft gegeben. Etwa die Hälfte von ihnen antwor- tete per Telefoninterview. Auch die Möglichkeit der Onlinemel- dung wird oft genutzt. Mit ihrer Teilnahme am Mikrozensus tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen wer- den können. Bis zum Jahresende werden noch einmal etwa 65 000 Personen vom Lan- desamt für Statistik kontaktiert und zur Auskunft aufgefordert. Insgesamt sind beim Mikrozensus ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In Bayern geben jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, der Förderung von Kinderbetreuung oder der Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich auch langfristige Entwicklungen beobachten:

- So zeigen die Ergebnisse des Mikrozensus, wie sich die Haushaltsgröße der bay- erischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat. (siehe https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm125/index.html).
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Part- nerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren. (siehe https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm134/index.html)
- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe SBE | Statistikportal.de) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt
für Statistik Nürnberger Str. 95
90762 Fürth